

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 24.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 17. Juni 1904.

Nummer 42.

Aus dem Staate.

Die Farmer bei Waco haben sich vereinigt zu einer Cleator Company, mit einem Kapital von \$25,000.

Regen gab's die letzte Woche an den meisten Plätzen mehr als gewünscht wurde, was vielen Farmern gar nicht recht war.

Die B. & M. Bahn hat in ihren Werkstätten zu Plattsmouth, wo gewöhnlich 700 bis 800 Mann arbeiten, in letzter Zeit über 300 Mann entlassen.

Unser Staats-Dez. Inspektor Ed Church berichtet, daß er während der ersten 12 Monate seiner Amtsverwaltung einen Ueberschuß von \$7,393.72 an die Staatskasse abliefern.

Frl. Lucy Green, farbige, welche kürzlich von St. Paul nach Omaha reiste, hat die Pullman Car Co. für \$800 verklagt, weil man ihr einen Platz im Schlafwagen verweigerte.

Ein plötzlicher Anfall von Rücken-schmerzen ist sehr schlimm. Es macht uns unfähig; doch nur auf kurze Zeit wenn wir sofort St. Jacobs' Del gebrauchen welches sicher heilt.

In Columbus begann am Montag eine Erstrafung des Distriktsgerichts unter Richter Hollenbeck für den Prozeß von James Kelley, welcher des Mordes an Arthur Snowden angeklagt ist.

Unsere Staatsbehörde an Schullandsbereien kaufte am Dienstag für \$100,000 Goldbonbons des Staates Massachusetts von den Bankiers Brandeis & Sons in Omaha. Diese Kapitalanlage wird 3.3 Prozent Zinsen bringen.

Während eines Gemitters wurde der Rancher Sam Kane, acht Meilen von Hay Springs, als er einen Ritt um seine Fenzeln und Wäldereien machte, mißammt seinem Pferde vom Blis erschlagen. Man fand ihn tot im Sattel liegend.

Der 18 Jahre alte Frank Vessey, bei Valley wohnend, ertrank am Sonntag im Platte Fluß. Er war in Gesellschaft eines Kameraden beim Baden, als sie in eine starke Strömung gerieten, wodurch Vessey ertrank, während es dem Anderen gelang, sich mit knapper Noth zu retten.

In dem Prozeß gegen Bert Tarpenting wegen Totschlags, der letzte Woche zu kullerton verhandelt wurde, einigten sich die Geschworenen nach 48stündiger Sitzung nicht und wurden sie entlassen. Der Angeklagte wurde unter \$6000 Bürgschaft für die nächste Sitzung des Gerichts überwiesen, die wahrscheinlich im nächsten November stattfindet.

Allgemeine Entrüstung herrscht über eine weitere Preiserhöhung des Fleisches, welche die großen Schlächtereien schon wieder inaugurierten und zwar ist die Erhöhung eine von 2 1/2 bis 3 Cents das Pfund. Dabei ist alles Vieh schauerhaft billig. Wie lange wird sich das Volk diese Blutsaugerei eigentlich noch gefallen lassen?

Zu Norfolk starb ganz plötzlich A. J. Johnson, als er in seinem Garten arbeitete. Man sah ihn fallen und kam ihm sofort zu Hilfe, doch war er tot. Johnson war einer der Aktienhaber der Johnson Dry Goods Co. und 70 Jahre alt. Er hinterläßt außer seiner Frau sechs Söhne und zwei Töchter und am 4ten Juli sollte eine Familien-Reunion stattfinden und die Feier der goldenen Hochzeit.

Verloren ist jede Spur meines früheren Leidens, schreibt Herr A. Anderson, Youngstown, O. Ungefähr zehn Jahre zurück war ich böse mit Verstopfung und Magenleiden heimgefuhr. Alle Medizin, die ich gebrauchte schlugen nicht an bis ich an Horn's Alpenkräuter Blutleber kam. Vier Flaschen dieser herrlichen Medizin kurirten mich und was das Beste ist, seit jener Zeit ist auch jede Spur meiner alten Leiden verschwunden und ich fühle gesund und kräftig.

Zu Beatrice feierten die alten Ansiedler Jacob Shaw und Frau am Sonntag das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Das Ehepaar kam in 1858 über den Missouri und ließ sich dort nieder wo jetzt Sarpy County ist. Nach drei Jahren verzogen sie nach der Dtoe Reservation, wo Shaw 6 Jahre lang Schmied für die Regierung war. In 1864 kamen sie nach Beatrice, wo Shaw eine Blockhütte baute, an der Stelle wo jetzt W. S. Wolbach's Geschäft steht und vier Jahre später errichtete er sich ein Wohnhaus an Markt Straße, wo er jetzt noch wohnt. Shaw ist 70, seine Gattin 68 Jahre alt.

Von Edward wurde der 55 Jahre alte Malatte Harry Walker nach dem Irrenhause gebracht. Er leidet an Verfolgungswahn und machte verschiedene Selbstmordversuche.

Die größte Unbehaglichkeit bei irgend einem Lungenleiden wird durch das Husten verursacht; die schnellste Erleichterung wird durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Brustthee verursacht, welcher wenn heiß getrunken, beruhigt und den Schleim beseitigt.

Zu Plattsmouth starb im Alter von etwa 50 Jahren Hr. Anton Heinrich Wedbach. Er war im Alter von 14 Jahren nach Amerika gekommen. Sein Geburtsort war Waldhausen in Baden, Deutschland. Er war Mitglied der A. D. U. W., Modern Woodmen und Woodmen of the World.

Das Gericht hat entschieden, daß die Bürger der Drißchaft Waverly die Summe von \$1300, welche die Bankten der Village-Trustes vorgeschossen hatten für die Konstruktion eines Wasserwerkstystems, nicht zu bezahlen brauchen. Die Sache hätte müssen den Bürgern zur Abtinnung unterbreitet werden, was nicht gethan wurde und diejenigen, welche das Geld lieferten, können die Wasserwerke behalten.

In Hastings wird am 5. Juli eine Spezialwahl stattfinden, bei welcher über die Ausgabe von \$40,000 Bonds abgestimmt werden soll für den Bau eines Hochschulgebäudes. Es wurde bereits vor zwei Jahren über die Bonds abgestimmt, doch wegen eines technischen Fehlers muß die Proposition wieder vorgebracht werden. Das Schulgebäude ist inzwischen schon beinahe vollendet und soll bei Beginn des neuen Schuljahres in Gebrauch genommen werden.

Nahrungsmittel-Kommissär W. T. Thompson untersuchte kürzlich eine Anzahl Proben Fruchtkonferenzen und Eingemachtes verschiedener Art. Dabei fand er unter anderem von einer Fabrik "Erbbeers", "Himbeers" und "Brombeers" Konferenzen, die sämtlich bezüglich der Bestandtheile übereinstimmten, nur ein leichter Unterschied in der Färbung war vorhanden. Gefärbt war Alles mit Farbe von Steinkohlentheer. Die Sachen enthielten etwa 70 Prozent Glucose.

Bei dem Ausschreiben für Angebote für den Bau einer 100 Fuß langen eisernen Brücke über den Big Papillion Fluß in Douglas County, an der Dodge Stragen-Road, sind die niedrigsten Angebote \$2,673, resp. \$2,592, je nach Art der Konstruktion. Bemerkenswert hierbei ist, daß letztes Jahr die dortige Countybehörde für die Konstruktion ebensolcher Brücke, von derselben Länge, über den Little Papillion, an die Robert J. Drake Co. \$7,500 bezahlte, also fast dreimal so viel als jetzt von der John W. Wovle Co. verlangt wird.

Es wird beabsichtigt, von Anoka nach Butte und Raper in Boyd County, bis nach Springview in Keya Paha, eine elektrische Bahn zu bauen, um für die dortige Gegend Verbindung mit der Northwestern Bahn zu erhalten. Die Wasserkraft, welche jetzt zu Butte eine Mühle treibt und elektrische Beleuchtung liefert, soll auch die elektrische Kraft für die Bahn liefern. Der prominente Bankier C. A. Johnson, der in einer Anzahl Banken in Nebraska, Süddakota und in Montana interessiert ist und auch die Wassertrastanlagen zu Butte eignet, ist der Hauptunternehmer des Projekts.

\$2000 in Prämien sind offeriert für County-Kollektio-Ausstellungen auf der Nebraska Staatsfair, welche vom 29. August bis 2. September in Lincoln stattfinden. Diese Prämien werden ohne Abzug ausbezahlt. Es ist auch bestimmt, daß alle County-Erbitte, die gewissen Anforderungen entsprechen, mindestens \$100 erhalten.

Die Ernte ist bald da und somit die Zeit, wo schöne Proben von Getreide und Gräsern für ein Kollektio-Erbitte gesammelt werden können. In jedem Congressdistrikt des Staates sind folgende Prämien für Schulkinder für Kollektionen von Gräsern ausgesetzt: Für irgend einen Schüler unter 18 Jahren in entweder dem 1ten, 2ten, 3ten, 4ten, 5ten oder 6ten Congressdistrikt des Staates:

Für beste und größte Kollektion von wilden Gräsern, \$10, zweitbeste \$5.  
Für beste und größte Kollektion von zahmen Gräsern, \$10; zweitbeste \$5.  
Die Totalsumme für diesen Zweck ist also \$180 und wohl werth, daß sich die Schüler bemühen, die Prämien zu erhalten.

Schreibt an R. W. Furnas, Brownville, Neb., für Prämienliste der Staatsfair.

Die Overland Investment Co. in Nebraska City ist von James A. Barr um \$1,071 Schadenersatz verklagt wegen Verletzungen, die er am 1. April dadurch erlitt, daß der Sturm eine der Plafatwände der Gesellschaft auf ihn warf.

In der Schadenersatzklage von einem Hrn. Vertrees gegen Gage County, worin Vertrees \$5,000 verlangte wegen Verletzungen die er letzten Herbst erlitt, als eine Dreschmaschine vier Meilen westlich von Beatrice durch eine Brücke brach, wobei ein Mann getödtet und Vertrees verletzt wurde, gaben die Geschworenen nach 12stündiger Sitzung ein Verdict zu Gunsten des County's ab.

Da in Papillion ein Individuum namens R. H. Hines durch unanständiges Betragen die Entrüstung der Bevölkerung im höchsten Grade hervorgerufen hatte, versammelte sich eine große Anzahl der Bürger und zog vor Hines's Haus, ihn auffordernd, die Stadt zu verlassen, widrigenfalls es ihm schlecht ergehen würde. Er zeigte sich bereit, dem Verlangen nachzukommen, bat jedoch um 48 Stunden Zeit, um seine Angelegenheiten zu ordnen, die ihm auch schließlich gewährt wurden.

Zu Omaha wurde Frl. Betta Nelson, von 10ter und Charles Straße, beim Kreuzen des Bahngeleises an 10ter und Clark Straße zwischen zwei Waggonen so schwer verletzt, daß sie bald darauf im St. Josephs Hospital starb. Als sie an der Stelle kreuzen wollte, stand der Zug still und um nicht einen weiten Umweg zu machen oder lange warten zu müssen, kroch sie zwischen zwei Waggonen hindurch. Als sie theilweise durch war, setzte der Zug sich in Bewegung, ihr beide Beine abfahrend.

Ganz plötzlich starb in Süd Omaha Frau Antonie Leitner, als sie dem Begräbnis ihrer Cousine, Frau Mary Kramolisch, in der katholischen Kirche beiwohnte. Sie war die 4te Person, die am Sarge vorbeiging. Als sie herantam und die Leiche ihrer Cousine voll ansah, taumelte sie plötzlich zurück, warf die Hände in die Höhe und fiel tot an der Bahn nieder. Die Freunde hoben sie sofort auf und holten einen Arzt, aber es war nichts mehr zu thun, da sie sofort gestorben war. Sie war 64 Jahre alt.

Die Zahl "13" wäre beinahe die Ursache gewesen, daß die Partnership zwischen W. D. Vander und T. A. Spratten, welche die Puritan Dampf-maschinerie in Omaha betreiben, aufgelöst worden wäre. Vander erschien nämlich vor einigen Wochen in der City Hall, um der neuen Verordnung über Automobils zu nachzukommen, welche vorschreibt, daß jeder Eigentümer solcher Maschine dieselbe registriert und eine Nummer erhält, die groß und weithin sichtbar hinten an das "Auto" gemalt werden muß. Vander erhielt die Nummer "13" und machte sich weiter nichts daraus, sondern lachte nur, wenn irgend Jemand wegen der sogenannten "Unlückszahl" schlimme Vermuthungen äußerte. Die Maschine mit der ominösen Zahl rief allgemeine Aufmerksamkeit hervor und als des Eigentümers Partner Spratten erst davon hörte, bestand er darauf, die Zahl bedeute den Ruin ihres ganzen Geschäfts und müsse abgeschafft werden, oder es sei aus mit der Partnership. Vander sah sich schließlich gezwungen, des lieben Friedens willen nach der Stadthalle zu gehen, noch einen weiteren Dollar zu opfern und erhielt er nun die Nummer "60."

Ein zu großes Risiko. In fast jeder Nachbarschaft ist schon irgend jemand an einem Anfall von Kolik, Cholera-Morbus gestorben, oft ehe man Arznei erlangen, oder ein Arzt herbeigerufen werden konnte. Ein sicheres Heilmittel für diese Krankheit sollte stets vorrätzig sein, das Risiko ist für Jedermann zu groß. Chamberlain's Heilmittel für Kolik, Cholera und Diarrhoe hat unzweifelhaft mehr Menschenleben gerettet und mehr Schmerzen gelindert als irgend eine andere Medizin die jetzt im Gebrauch ist. Stets kann man sich darauf verlassen. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

In letzter Zeit wurden von uns für die Accidenzdrucker unseres Geschäftes wieder eine Anzahl Neuanschaffungen gemacht und zwar solche allermodernerer Art, so daß wir in den Stand gesetzt sind, alle Sorten Arbeit in geschmackvollster Weise und besser als je auszuführen. Die Preise sind die niedrigsten, für die gute Arbeit geliefert werden kann und ersuchen wir das Publikum, uns mit ihren Aufträgen zu beehren. Office 305 westl. 2te Straße, Telephon B 51.

Die Expedition.

Lincoln und Umgegend.

Im Alter von 36 Jahren starb am Freitag Nachmittag Josephine Sweeney, Tochter von James Sweeney in West Lincoln. Das Begräbnis fand am Sonntag statt.

Anton E. Stall erhielt von Richter Cornish das Urtheil zudiktirt, an Elsie Troy die Summa von \$2,350 zu bezahlen, für die Unterhaltung ihres Kindes, dessen Vaterschaft ihm zuerkannt wurde.

Frühjahrs-Kälte, schmerzhaftes Reine, Rückenweh, müdes Gesicht, keinen Appetit, gänzlich niedergedrückt, Rocky Mountain Lee bringt neues Leben in Euren Körper; Ihr fühlst überall gut. 35 Cents. W. B. Dingman.

J. J. Bonekemper ist aus der Whitebread Company ausgetreten und wird er in Bonestel, Süddakota ein Holzgeschäft anfangen. W. L. McClay wurde an seiner Stelle als einer der Direktoren gewählt.

Die Bürger von Havelock haben die Summe von \$800 aufgebracht, die als Preise für Sports am 4ten Juli ausgegeben werden sollen, da der Nationalfeiertag in Havelock ganz großartig gefeiert werden soll.

Infolge eines bereits längere Zeit dauernden Lungenleidens starb letzten Freitag Edmund Hurry im Alter von 44 Jahren, wohnhaft No. 221 südlich 20ste Straße. Das Begräbnis war Sonntag Nachmittag.

Für Sonntag den 19. hat die Rock Island Bahn eine Excursion arrangirt von Nelson nach Omaha. Die Fahrpreise werden sein: \$2.00 von Nelson, \$1.50 von Fairbury, \$1.25 von Lincoln und 50 Cents von Meadown.

Die Staatsconvention der Prohibitionisten soll am 10. August hier in Lincoln stattfinden und zwar im Auditorium. Es soll ein Staatssticht aufgestellt, ein Staats-Central-Comite erwählt und andere Geschäfte erledigt werden.

Unsere Schulbehörde nahm letzte Woche eine theilweise Gehaltssteigerung vor. Superintendent W. L. Stephens erhält \$100 jährlich Zulage und Principal H. K. Wolfe, sowie die Prinzipale von zehn Ward Schulen und alle Hochschullehrer die \$75 und mehr monatlich erhalten, bekommen Jeder \$5 monatliche Zulage.

Das Gesetz von Lancaster County, um einen Geldbetrag, der vor Jahren aus Versehen in die Staatskasse bezahlt wurde, wieder zu erlangen, wurde von Richter Holmes wieder abschlägig beschiednen und muß das County die Kosten tragen. Ein Antrag um einen neuen Prozeß wurde abgewiesen und geht jetzt der Fall an das Obergericht.

Das Windsor und das Grand Hotel, an 11ter und Q und an 12ter und D Straßen gelegen, sind verkauft worden und zwar an P. R. Myers von Illinois und einen Hrn. Haas von St. Louis. Beide Hotels sollen rnovirt werden, hauptsächlich das Windsor, Herrn Wade, welcher beide Hotels leitet, wird dieselben auch unter den neuen Eigentümern weiterführen.

Sehr schwer verunglückte letzten Freitag Willie Sherron, ein Sohn des an 2801 südlich 8ter Straße wohnhaften J. Sherron. Er versuchte das Pferd eines Kameraden zu reiten, fiel herunter und blieb mit einem Fuß im Steigbügel hängen. Er wurde vier Block weit geschleift, bis der Sattelgurt riß und er liegen blieb. Er erlitt eine Anzahl Quetschungen, schwere Verletzungen am Kopf und drei Rippen wurden ihm gebrochen. Zur Zeit wo wir dies schreiben, kann noch nicht konstatirt werden, ob der Junge mit dem Leben davontommen wird.

Ein junges Liebespärchen begab sich am Montag gegen Abend in den Dom des Kapitoldgebäudes, wo man befanntlich eine schöne Aussicht genießt und sind die Thüren tagsüber stets offen, damit Soldate, die den Thurm hinaufsteigen wollen, das Vergnügen haben können. Wie gewöhnlich nun rief um 8 Uhr der Janitor Bullard hinauf, daß Alle darin befindlichen herauskommen sollten, worauf er abschloß. Das Pärchen im Dom hatte aber nichts gehört, indem es wahrscheinlich zu sehr in die schöne Aussicht vertieft oder mit Sägholzraspeln zu sehr beschäftigt war. Um etwa 11 Uhr hörte Bullard großen Spektakel und rufen vom Dom her, ging hin und ließ die Eingesperrten heraus. Das "Jungchen" offerirte dem Befreier einen Nidel als Trinkgeld, was dieser aber schön abwies.

Für 10 Tage "Martin's" Für 10 Tage

JUNI

Abladungs-Verkauf

Das bedeutet das Abgeben von 10,000 Dollars werth über-schüssiger und reservirter Waaren in Schnittwaaren, Schuhen, Kleidern und Männer-Ausstattungsgegenständen. Wir ziehen es vor, das Geld zu haben anstatt der Waaren, und die Preise sind so fixirt worden, um die Waaren schnell abzusetzen.

Verkauf endigt am Samstag den 25. Juni.

Seidenstoffe. Beste Qualität. Während diesem Abladungsverkauf, geben wir das Futter umsonst zu bei jedem Einkauf eines Wollkleidmusters. Dies ist die beste Kleiderstoffofferte die dieses Jahr gemacht werden wird. Alles Futter umsonst!

12 1/2c bis 15c feine Qualität reine Ramms in allen neuen Farbzusammensetzungen reduziert zu 7 1/2c die Yard

Männer's Filzhüte in allen neuen Färbungen. Wir kauften sie als Mutterproben zum halben Preis und verkaufen sie jetzt denselben Weg, \$1.25 und \$1.50 Hüte, reduziert zu... 75c das Stück

Ausgefuchte Waisstoffe in Seide und mercerisirt, sonst verkauft zu 35 und 50c, während diesem Verkauf zu 25c die Yard

Damenunterröcke, fertig zum Tragen, aus gepönnemem schwarzem Glas fertig, hat 4 Rücken, Spezialwerth 50c jeder

Wenn Ihr das nächste Mal bei uns vorsprecht, verpaßt nicht unser Economy Basement zu besuchen. Ihr part an jedem Artikel den Ihr kauft.

P. Martin & Bro. Dry Goods Co.

Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwaaren-Verkäufer.

Verucht unter Postbestellungs-Departement, das beste im Westen. —Telephon F 115

Table with 2 columns: City and Return Date/Price. Includes Burlington, Indianapolis, Atlantic City, Cincinnati, Denver, Colorado Springs, Pueblo, Glenwood Springs, Salt Lake, Grand Hills, Michigan, Minnesota and Wisconsin, etc.

Advertisement for F. F. Kanert, featuring crossed tools and text: 'Wie König Friedrich Wilhelm der Dritte im Jahre 1813 Geld und Leute brauchte, um die napoleonische Knechtschaft abzuschütteln, erließ er seinen berühmten Aufruf an mein Volk! und weil ich kein Volk habe, aber dafür eine Masse Freunde und Kunden, die vielleicht durch Reden irre geleitet werden könnten, erlasse ich diesen Aufruf an meine Freunde! Laßt Euch nicht irre führen, Fritz is as good as ever und Fritz wird nach wie vor am Platze sein, um Euch mit einem freundlichen Lächeln zu bedienen. Mein Vorkmann und ich sind die besten Experten im Reparaturfach. Nur muß ich bitten, bringt keine Taschenuhren oder gar Thurmuhren zur Reparatur, oder vielleicht gar Bladmitharbeiten. Nicht daß mir die ersten zu fein und die letzteren zu dreckig wären. O no! Ich will damit nur gesagt haben, daß ich mich nur damit befasse was zu meinem Geschäfte gehört und mich nicht um die Geschäfte und Angelegenheiten anderer Leute kümmerge. Gras-Mähmaschinen schärft Keiner so gut wie ich. Nähmaschinen reparirt Niemand so gut wie Fritz. Gewehre und Revolver firt Keiner besser wie Kanert. Kommt alle her zu mir, die Ihr etwas zu fixen habt. Ich werde Alles mit einem freundlichen "Smile" in Empfang nehmen. —Achtungsvoll F. F. KANERT. P. S.—Sollte ich einmal zu beschäftigt sein zum "Smiling", wird mein freundlicher Vorkmann diese Funktion übernehmen. Und halt, noch ein P. S.—Das Opernhaus ist erbaut gegenüber meiner Werkstatt.